

BESCHLUSSVORLAGE V0483/25 öffentlich	Referat	Referat VIII
	Amt	Referat für Wirtschaft
	Kostenstelle (UA)	7901
	Amtsleiter/in	Rosenfeld, Georg, Prof. Dr.
	Telefon	3 05-32 00
	Telefax	3 05-30 19
	E-Mail	wirtschaftsreferat@ingolstadt.de
	Datum	09.07.2025

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	24.07.2025	Vorberatung	
Stadtrat	29.07.2025	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Konzept für einen Verteidigungscampus in Ingolstadt

- Antrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 28.02.2025;

„Verteidigungs-Campus“ technologisch und unternehmerisch breiter aufstellen

- Antrag der CSU-Fraktion vom 02.05.2025

Stellungnahme der Verwaltung

(Referent: Herr Prof. Dr. Rosenfeld)

Antrag:

1. Das Vorgehen zur Nutzung von Chancen im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie für den Wirtschaftsstandort Ingolstadt wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Bauleitplanverfahren Nr. 933 „Weiherfeld-Ost“ weiterzuführen.

gez.

Prof. Dr. Georg Rosenfeld
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

☐ ja

☒ nein

☐ Pflichtaufgabe gem.

☒ Freiwillige Aufgabe

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:

☐ ja

☒ nein

Kurzvortrag:

Aktuelle Ausgangslage und Bedarfe

Die politische Zielstellung der Bundesrepublik Deutschland ist, bis zum Jahr 2029 gesteigert verteidigungsfähig zu sein und die stärksten konventionellen Streitkräfte Europas aufzubauen. Das erfordert eine sehr kurzfristige Ausweitung der Produktionskapazitäten der Verteidigungsindustrie, die wiederum einer umgehenden Konkretisierung des Bedarfs der Bundeswehr seitens der Politik bedarf. Das daraus konkret resultierende Hochfahren der Produktion wird in erster Linie durch Erweiterung bestehender Standorte vollzogen werden. In zweiter Linie kommen neue Standorte dann in Betracht, wenn dort baureife Industrieflächen oder sofort umrüstbare Industriehallen, ausreichend qualifizierte Fachkräfte, eine agil unterstützende Verwaltung und ein politisches Bekenntnis der Stadtpolitik vorliegen. Aus dieser Situation heraus entstehen kurzfristige Chancen für den Standort Ingolstadt, diese Entwicklung zu unterstützen. Auch wenn nicht unwahrscheinlich ist, dass nach Erreichen des definierten Ausrüstungsstands die Produktionskapazität wieder zurückgefahren wird, kann hierdurch eine dauerhafte Ansiedlung befördert werden.

Neben den o.g. sehr kurzfristigen Bedarfen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie entsteht durch die zunehmende Bedeutung und das Wachstum dieser Branche eine mittel- bis langfristige Chance, durch Vernetzung und Ansiedlung von Unternehmen aus diesem Bereich einen Beitrag zur Diversifizierung des Wirtschaftsstandorts Ingolstadt zu leisten.

Aktionsplan Sicherheit und Verteidigung

Im Zusammenwirken von Vertretern der Stadt-, Bundes- und Landespolitik, der Stadtverwaltung bzw. der IFG, der THI, des brigk und der IN Campus GmbH wird ein Aktionsplan verfolgt, um Ingolstadt für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie zu positionieren und Chancen für den Standort zu nutzen. Dazu gehören:

- Austausch mit dem Bundesverband der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie
- Ansprache der OEM der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie mit Angebot von sofort verfügbaren Flächen (incampus, südliche Manchinger Straße)
- Ausbau der Vernetzung mit Unternehmen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, u.a. auch durch das brigk, das bereits über belastbare Kooperationen u.a. mit MBDA, Airbus Defence & Space und Herstellern militärischer Drohnen verfügt, der THI und dem Fraunhofer-Anwendungszentrum, die Forschungsk Kooperationen im Bereich Dual Use etabliert haben, und in Kooperation mit den militärischen Institutionen der Region

- Ausrichtung des brigkAir auf den Sicherheits- und Verteidigungsbereich und Vernetzung von Start-ups mit Unternehmen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (brigk, Technologietransferzentrum der THI, transform.10)

Laufende Einzelgespräche unterliegen aus nachvollziehbaren Gründen der Vertraulichkeit.

Ausrichtung des Flächenangebots auf Bedarfe der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie

1. Gewerbegebiet südliche Manchinger Straße

Im Gewerbegebiet südliche Manchinger Straße stehen drei zusammenhängende Grundstücke (zwei im Eigentum der IFG, eins im Eigentum der Stadt Ingolstadt) mit insgesamt knapp vier Hektar Fläche und vergleichsweise hohem Baurecht - GFZ 1,4 und 1,8 - erschlossen sofort zur Verfügung und können einzeln oder zusammen vergeben werden. Sowohl für die oben beschriebenen kurzfristige als auch eine langfristig orientierte Ansiedlung von Unternehmen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie sind die Grundstücke geeignet.

2. incampus

Die IN-Campus GmbH hat den international tätigen Immobilienvermarkter Jones Lang Lasalle (JLL) mit der Erarbeitung eines Vermarktungskonzepts in Abstimmung mit Audi und der IFG und in Folge mit der Vermarktung von Flächen des incampus beauftragt. In der Gesellschafterversammlung am 25.06.2025 wurden die Eckpunkte der Vermarktungsstrategie als Leitplanken für JLL beschlossen.

Auf dem incampus-Gelände soll im Sinne eines offenen Innovationscampus ein Hightech-Park entwickelt werden. Als DIGITAL.CAMPUS soll der Campus offen sein für die folgenden Themencluster, die als Suchfelder definiert wurden:

- Digital.mobility
- Digital.defense & security
- Digital.production & medtech
- Digital.administration
- Digital.energy & environment.

Digital.mobility greift die bereits bestehende Ausrichtung auf und führt sie im Sinne der bestehenden Stärken des Standorts weiter. Der Themencluster Digital.defense & security verankert das wachsende Bedarfsfeld Sicherheit und Verteidigung auf dem Campus. Der Cluster Digital.production & medtech zielt u.a. auf Themen der KI und der Robotik in Industrie, Medizin und Pflege, für die ein großes Entwicklungspotenzial gesehen wird. Der Begriff Digital.administration beschreibt den wachsenden Bereich von digitalen und KI-Dienstleistungen für unternehmensinterne Verwaltungsprozesse und fokussiert entsprechend auf Software- und Dienstleistungsunternehmen. Der Themencluster Digital.energy & environment greift die Tatsache auf, dass der incampus selbst bereits ein Demonstrator für ein innovatives Energieversorgungssystem eines Quartiers ist, das durch eine smarte Energiezentrale unter Einsatz von KI die Vision eines Nullenergiecampus verfolgt. Die Auswahl der fünf Themencluster spannt einen Raum der Möglichkeiten auf und fokussiert auf Suchfelder, die zum einen an bestehende Stärken und Kompetenzen des Standorts anschließen und zum anderen für Diversifizierung stehen.

3. Gewerbegebiet Weiherfeld Ost

Im Gewerbegebiet Weiherfeld Ost sind knapp 10 Hektar Fläche in der Entwicklung. Anders als der incampus mit seiner thematischen Breite kommt diese Fläche für eine ausschließliche Ansiedlung von Unternehmen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie für kurz- oder mittelfristige Bedarfe grundsätzlich in Frage („Verteidigungs-Campus“). Der Stadtrat hat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 933 „Weiherfeld Ost“ am 06.06.2019 gefasst. Das Verfahren ruht aus diversen Gründen, insbesondere aufgrund planerischer Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem geplanten 4-streifigen Ausbau der B16.

Es wird vorgeschlagen das Bebauungsplanverfahren unter Berücksichtigung der möglichen Bedarfe eines „Verteidigungs-Campus“ wieder aufzunehmen und weiterzuführen, um die Voraussetzungen für die Vergabe von Grundstücken zu schaffen.